



# Reformierte Kirche Holderbank-Möriken-Wildegg

[www.ref-hmw.org](http://www.ref-hmw.org)

Juni 2024

Pfr. Martin Kuse  
Tel. 062 893 34 62  
[martin.kuse@ref-hmw.org](mailto:martin.kuse@ref-hmw.org)

Pfrn. Regula Blindenbacher  
Tel. 076 690 14 11  
[regula.blindenbacher@ref-hmw.org](mailto:regula.blindenbacher@ref-hmw.org)

Präsidentin  
der Kirchenpflege  
Claudia Leutert  
[claudia.leutert@ref-hmw.org](mailto:claudia.leutert@ref-hmw.org)

Sekretariat  
Kirchgemeindehaus  
Karin Deubelbeiss  
Silvia Frey  
Tel. 062 893 17 31  
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30  
[info@ref-hmw.org](mailto:info@ref-hmw.org)

Impressum  
Dies ist das Infoblatt der  
Reformierten Kirche Holderbank-Möriken-Wildegg.  
Redaktion:  
Pfr. Martin Kuse  
Pfrn. Regula Blindenbacher  
Silvia Frey

Seelsorge  
kostenlos  
nimmt den ganzen  
Menschen wahr  
ist absolut verschwiegen –  
kann Wege aufweisen und  
Kräfte wecken  
kann auch Brücken bauen  
zu weitergehenden  
Hilfsangeboten.

Kontakt Pfarramt siehe  
oben!



Kollekte Ref. Kirchg. HMW



## Queer und die Bibel

Juni ist der «Pride»-Monat. Das sind diese Umzüge mit Regenbogenflaggen, die queere Community macht auf sich aufmerksam, fordert und feiert bunt und lautstark ihre fortschreitende Anerkennung.

Ich hätte im Juni gern mal eine Regenbogenfahne an den Kirchturm gehängt. Aber die Kirchenpflege hat Nein dazu gesagt: mit der richtigen Überlegung, dass es bei kontroversen Themen besser ist, das Gespräch zu suchen als einseitig zu verkündigen. Et voilà:



Die reformierte Kirche hat die Ehe für Alle anerkannt, aber diese Entscheidung erfolgte nicht mit überwältigender Mehrheit. Auch wenn Nemo den ESC gewonnen hat: Das heteronorme Schema (Mann und Frau mit jeweils Interesse einzig am anderen Geschlecht) ist nach wie vor bei vielen Menschen tief verankert, gerade in Glaubenskreisen, denn im Christentum galt dieses Schema lang als göttliche und bibelgemässe Ordnung. Aber dieses Bild hat Risse. Welche?

Ich gebe Ihnen ein Beispiel. «Als Mann und Frau schuf er sie» steht in der Zürcher Bibel im Schöpfungsgesang (Genesis 1,27). Bei genauerem Hinsehen steht im Urtext eigentlich «Männlich, weiblich schuf er sie». So übersetzt auch der jüdische Theologe Martin Buber ganz nah am hebräischen Original. Wie ist dieser Satz zu verstehen? Geht es hier um zwei eindeutige Geschlechter? Oder geht es um zwei Polaritäten bzw. Anteile, die in den Menschen vorhanden sind? Ist es ein binäres 0/1-Schema, oder ist es ein aufgespannter Fächer, in dem auch Anteile, Zwischentöne vorkommen? Und da es ja heisst «Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde» - Was würde das dann für Gott selbst heissen? Nicht nur krass liberale Leute denken, dass man Gott kein eindeutiges Geschlecht zuordnen sollte. Er ist nicht Mann oder Frau. Wenn er aber nicht geschlechtlich festlegbar ist, wieso müssen wir, in seinem Bilde geschaffen, es ausnahmslos und zu 100% sein?

Dieses Beispiel zeigt, dass die Dinge keineswegs so klar sind und dass viel Diskussionsbedarf besteht. Dass man sie immer für so klar hielt, hat mehr mit den Brillen zu tun, die wir anhaben, wenn wir in der Bibel lesen, als mit der Bibel selbst.

Heute sagen die Konservativen, die Christenheit solle sich nicht dem Zeitgeist anbiehern. Die Liberalen dagegen möchten die alten Einteilungen hinterfragen nicht des Zeitgeists wegen, sondern des Evangeliums wegen, das alle Menschen als Kinder Gottes sieht.

Haben Sie auch Unklarheiten, was das Thema angeht?

Wir setzen uns gründlich mit den einschlägigen Bibelstellen auseinander. Und wir diskutieren unsere Brillen! Ich lade Sie ein, sich dieser Auseinandersetzung zu stellen in aller Offenheit. Sie können sich gern auch noch kurzfristig entschliessen.

## Verbinden

Vor kurzem sah ich im Kino «The Monk and the Gun» (Ein Mönch mit einem Gewehr). Der Film spielt in Bhutan und zeigt, wie den Menschen 2006 die Demokratie beigebracht wurde.

Als ein Wahl-Lehrer in ein abgelegenes Dorf kam, versuchte er den Menschen klarzumachen, dass Sie sich für ihre Partei einsetzen müssen, dass sie ihre Parolen laut ausschreien, ja dass sie sich zuschreien sollten, wie sie die andere Partei und ihre Anhänger verachten. Eine Grossmutter mit ihrem Enkel löste sich aus der Menge und ging zum Wahl-Lehrer und fragte ihn, warum er ihnen beibringe, so grob zu sein.

Diese Szene war überspitzt und trotzdem hat sie einen wahren Kern, der mich traf: Eine Demokratie erlaubt einerseits verschiedene Meinungen und diese dürfen mit Herz und Eifer zu vertreten werden. Andererseits liegt in der Diskussion auch eine Kraft, die auseinanderdrängt. Diskutieren stammt vom Wort discutere – auseinander schneiden. Und tatsächlich leben wir in einer Zeit, wo viel auseinander geschnitten, differenziert wird (Politik, Sprache, Geschlechter, etc.). Könnten wir uns gar soweit auseinander diskutieren, dass am Ende jeder Zusammenhalt, jedes Interesse aneinander verloren geht?

Das Weisse an dem Film war, dass der Priester (Lama) diese trennende Kraft erkannte und ihr eine vereinende Kraft gegenüberstellte. So blieb ich am Ende im Kinostuhl sitzen und fragte mich: welche Kräfte sind es denn in unserem Land, in unserer Gemeinde, die uns - in all unserer Verschiedenheit - wieder zusammenführen? Und wer hütet diese Kräfte, wer pflegt sie? Wer fühlt sich für sie verantwortlich?

Die Jahreslosung 2024 lautet «Alles was ihr tut, geschehe in Liebe!». Und so bin ich jetzt motiviert, die Kraft der Liebe zu suchen und etwas liebevoller weiter zu diskutieren!

Regula Blindenbacher, Pfrn.

Martin Kuse, Pfr.

## Sommerfest für Gross und Klein

Schon seit Jahren feiern wir im «Fiire mit de Chliine» Ende Juni eine Art Jahres-Abschluss vor der Sommerpause. Ein Kindergottesdienst an einem Freitagabend um sechs Uhr, gefolgt von einem feinen kleinen Sommerabendfest. So sah das etwa 2022 aus:



Zu diesem Sommerfest wollen wir **NEU AUCH DIE VORSCHUL- UND SCHULKINDER BIS ZUR VIERTEN KLASSE MIT IHREN FAMILIEN** einladen! Zugleich wird der Gottesdienst am Freitagabend 21. Juni unser Gemeindegottesdienst von jenem Wochenende. Wir freuen uns auf eine bunte und fröhliche Feier. Das Besondere daran: Nur bei schlechtem Wetter feiern wir in der Kirche. Wenns geht wollen wir beim Kirchgemeindehaus im Freien feiern (ja, auch den Gottesdienst) und den Sommerabend so richtig geniessen!

Die Idee ist: Alle bringen selbst mit, was sie auf den Grill legen wollen - und ihr eigenes Essgeschirr. Die Einladungen laufen über die Kanäle des Fiire mit de Chliine und via Religionsunterricht, Salate und Desserts werden mitgebracht (Bitte bei Anmeldung melden oder direkt an jemanden vom Team (siehe unten)). Für Getränke, Brot, Kaffee usw. ist gesorgt!

Wir freuen uns:

Susanne Jäggi, Flavia Mastore (Team «Fiire mit de Chliine»)  
Barbara Schärer, Susanne Lüscher (Team Pädagogisches Handeln/Katechetinnen)  
Martin Kuse, Pfr., Slava Kästli, Kirchenmusikerin

## Und hier sind die Kinder- und Familienfeiern im zweiten Halbjahr:

**Sonntag, 25.8., 10.00 Uhr, Familiengottesdienst im Alterszentrum Chestenberg**

**Mittwoch, 28.8., 10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche Möriken**

**Sonntag, 22.9., 10.00 Uhr, Familiengottesdienst, Kirche Möriken**

**Mittwoch, 25.9., 10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche Möriken**

**Sonntag, 27.10., 10.00 Uhr, Drittklass-Familiengottesdienst, Kirche Möriken**

**Mittwoch, 30.10., 10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche Möriken**

**Sonntag, 17.11., 10.00 Uhr, Familiengottesdienst im Alterszentrum Chestenberg**

**Mittwoch, 22.11., 18.30 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche Möriken**

**Heilig-Abend, 24.12., 16.30 Uhr, Heiligabendfeier, Kirche Möriken**

**Dezember: Schul- und Dorfweihnacht in Holderbank**



Wir freuen uns auf alle!

## Netzwerk Aarehof

Im vergangenen Dezember haben engagierte Menschen aus unserer Kirchgemeinde mit den Geflüchteten im Aarehof Weihnachtsguetzli gebacken, am Abend lud dann die Unterkunft zum Adventsfenster ein. Immer wieder werden im Netzwerk Ideen besprochen und manche nimmt auch Gestalt an: Im Mai trafen sich EinwohnerInnen aus dem Dorf mit Bewohnern im Aarehof zu Deutsch-Konversation an mehreren Tischen. Eine angeleitete Veloflickaktion geht über die Bühne. Eine gemeinsame geführte Wanderung ist in Planung. Das Engagement im Netzwerk hat dazu beigetragen, dass eine Gruppe von Sportsfreunden zweimal wöchentlich in die Turnhalle darf, unter Begleitung/Aufsicht selbstverständlich.

Wir machen keine Politik - wir wollen einfach Leute darin unterstützen, hier zurechtzukommen. Das Netzwerk ist eine lose Gruppe von Menschen guten Willens. Wenn Sie das auch interessiert, dann melden Sie sich!

Pfarrteam R.Blindenbacher, M.Kuse und etwa ein Dutzend weitere Leute

## Gottesdienste

**Sonntag, 02. Juni, 10.00**  
Kirche Möriken: Brunch-Gottesdienst und anschliessend **Weitblickkonferenz «Ein-tags-Kirche»**

**Sonntag, 09. Juni, 10.00**  
Kirche Möriken: Gottesdienst der Sechstenklassen, Pfrn. Regula Blindenbacher, Katechetin Barbara Schärer und den Kindern der 6. Klassen, Musik: Klavier-Schüler von Christina Ischi, anschliessend Apéro

**Sonntag, 16. Juni, 11.00**  
Kirche Holderbank: Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag, Diakon Röbi Nyfeler

**Freitag, 21. Juni, 18.00**  
Kirchgemeindehaus Möriken: Sommerfest für die Kinder der 1. - 4. Klassen und dem Fiire mit de Chliine (siehe links)

**Sonntag, 23. Juni, 09.15**  
Kirche Niederlenz: wir sind zu Gast beim Kurzgottesdienst in Niederlenz

**Sonntag, 30. Juni, 09.30**  
Kirche Holderbank: Kurzgottesdienst und anschliessend Kirchgemeindeversammlung, Pfrn. Regula Blindenbacher, Musik: Christina Ischi, mit Kinderbetreuung anschliessend kleiner Apéro

## Agenda

Erwachsenenbildung LGBTQ, 04. und 11.06., 19.30, Kirchgemeindehaus mit Pfr. Martin Kuse

Lismi-Grüppli, 05.06., 13.30-16.00, Kirchgemeindehaus, offen für alle! (Anmeldung bei Brigitt Angelini 062 891 37 86)

Fyrabebier in der Kirche Möriken, 06.06., ab 18.30, gemütliches Beisammensein bei Bier und alkoholfreien Getränken

«Mittsommer-Rituale: Mit Kindern Licht- und Energie-Tankstellen entdecken», 10.06., 19.30, Kirche Möriken, Anmeldung bis am 05. Juni: info@ref-hmw.org oder 062 893 17 31

Gemeinsam Unterwegs, 11.06., 14.00, Treffpunkt bei der Kirche Möriken vor dem oberen Eingang zum Friedhof, leichter Spaziergang in der Umgebung (auch mit Rollator möglich), anschliessend Kaffee in der Kirche

Alterszentrum Chestenberg, 14.06. 10.00, Andacht mit Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi